

Lebenslauf

René Paasch
Op de Wohm
24870 Ellingstedt

E-Mail: info@renepaasch.de
geboren am 05.02.1974 verheiratet



Sohn Nico René, geboren am 17.12.2001
Sohn Paul René, geboren am 4.3.2004
Sohn Nick René, geboren am 06.05.2010

Berufspraxis und weitere berufliche Tätigkeiten

Seit März 2012	Studium an der Hochschule für Gesundheit & Sport Berlin zum Master of Science Psychologie
Sept. 2010 bis 2012	Studium an der Hochschule für Gesundheit & Sport Berlin zum Master of Arts Leistungssport
Seit August 2011	Doktoratsprogramm Pädagogik an der Riga Teacher Training and Educational Management Academy zum Dr. paed. Schwerpunkt: Sportpsychologie. (www.rpiva.lv)
Seit September 2010	1. Vorsitzender im Sportverein Rendsburg AGIL – Aktiv, gesund und informiert Leben.
Sept. 2007 bis 2012	Externe Promotion an der Freien Universität Berlin u. Comenius Universität für Fakultät für Leibeserziehung und Sport. Schwerpunkt: Sportwissenschaften. (www.fsport.uniba.sk)
Juli 2009 bis Februar 2011	Studium an der Hochschule für Gesundheit & Sport Berlin zum Master of Science Sportpsychologie
Juli 2009 bis Dez. 2009	Mastervorkurse in Sportwissenschaften und Psychologie an der Hochschule für Gesundheit & Sport Berlin
Seit 2009	Freiberuflicher Sportpsychologe für Einzelsportler & Mannschaften verschiedener Sportarten.
Seit 2009	Institut für Sportpsychologie und Mentale Gesundheit (Seminare, Trainings & Motivationsvorträge)
Seit August 2008	Clubmanager und Trainer im "Mrs.Sporty Club263 u. Club434 " in Schleswig und Rendsburg
Juni 2007 bis April 2009	Aufbaustudium an der Hochschule für Prävention und

	Gesundheitsmanagement Saarland zum Bachelor of Arts in Ernährungsberatung (DHPG) (www.dhfg.de)
April 2004 bis Mai 2007	Studium an der privaten Berufsakademie Saarland zum Dipl.- Gesundheitsmanager (BA)
April 2001 bis Januar 2003	Trainer und Berater im „City Sportstudio“ in Flensburg
April 1996 bis Mai 2002	Trainer und Marketingmanager im Sportstudio 4 Fun
Seit Januar 2000	freiberuflicher Personal Trainer in Schleswig-Holstein (www.renepasch.de)
April 1994 bis März 2004	Soldat auf Zeit in der Bundeswehr, dort zuletzt tätig als Sport- und Fitnesslehrer in der Marine mit Leitung des Geräte- und Sportbereichs im Flottenkommando Glücksburg

Weiterbildungsmaßnahmen „BSA-Akademie“/ Dr. Axel Gottlob Institut

01.09.2010	Trainer B-Lizenz Orthopädie (RBSV)
01.03. – 29.04.11	Trainer B-Lizenz Innere Medizin (RBSV)
16.04. – 30.05.11	Rückenschullehrer (KddR)
03.12.2007	Master Fitness-Trainer (Dr. Gottlob INSTITUT)
27.11.07 – 01.12.07	Trainingsberatung/-betreuung / Maschinenunabhängiges Krafttraining (Dr. Gottlob INSTITUT)
07.10.07 – 10.10.07	Bein- und Armbereich / Differenzierte Trainingsplanung (Dr. Gottlob INSTITUT)
03.10.07 – 06.10.07	Wirbelsäule / Schultergürtel (Dr. Gottlob INSTITUT)
13.09.2007	Zertifizierter Personal Trainer „QGPT“ (Qualitätszertifizierung im Personal Training)
24.10.06 - 27.10.2006	POWER Rücken Coach – Rückenspezialausbildung (Dr. Gottlob INSTITUT)
31.10.05 - 31.01.2006	SPA-Berater (BSA)
31.07.03 – 31.01.2004	„Lehrer für Mentale Fitness“ (BSA) Prozessmanager/ Mental Coach/ Kommunikationstrainer/ Entspannungstrainer
28.11.2003	„Fitnessfachwirt IHK“ Saarland
12.04.03 – 12.10.2003	„Manager für Fitness- und Freizeitunternehmen“ (BSA) Service Manager/ Sales Manager/ Marketingmanager/ Betriebsleiter/
25.01.03 – 25.02.2003	Trainer-B-Lizenz „Mentale Fitness“ (BSA)
06.12.02 – 06.02.2003	Fitnesstrainer-A-Lizenz/ Leistungssport (BSA)

18.04.02 – 18.10.2002	„Lehrer für Fitness, Gesundheit und Sportrehabilitation“ (BSA) Trainer für Sportrehabilitation/ Gesundheitstrainer/ Trainer für Cardiofitness/ Ernährungstrainer/
26.05.02 – 26.08.2002	Fitnesstrainer-B-Lizenz (BSA)

Studieninhalte zum Diplom- Gesundheitsmanager (BA)

Psychologie und Pädagogik, Gesundheitssystem und Prävention, Medizinische Grundlagen, Gesundheitsorientiertes Kraft- und Ausdauertraining, Ernährung, Entspannung, Beweglichkeit- und Koordinationstraining, Kommunikation und Präsentation, Qualitätsmanagement, Marketing, Betriebswirtschaftslehre, Verkauf und Service, Interdisziplinär I u. II, Setting- Ansatz, Individueller Ansatz.

Diplom-Arbeit: „Außerschulische Sportpartizipation übergewichtiger Grundschul Kinder und Aufbau von Vernetzungsstrukturen zur Förderung des Bewegungsverhaltens“

Studieninhalte zum Bachelor of Arts in Ernährungsberatung (DHfPG)

Ernährung II – IV, Biochemie I u. II, Gesundheitspsychologie, Ernährungspsychologie, Medizinische Grundlagen, Konzepte/Strategien der Ernährungsberatung. Studienleistungen, die anerkannt wurden: Trainingslehre I – Allgemeine Trainingslehre und Krafttraining, Trainingslehre II- Ausdauertraining, Ernährung I, Medizinische Grundlagen, Kommunikation und Präsentation, Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Vertrieb und Service I, Marketing I.

Bachelor -Thesis:

Ernährung, Bewegung, Verhalten – Wie erreiche ich erfolgreich eine Zielgruppe für eine Gewichtsreduktionsmaßnahme im Kontext VHS?

Studieninhalte zum Master of Science in Sportpsychologie (Hochschule für Gesundheit & Sport Berlin)

Allgemeine Psychologie, Angewandte Statistik, Bewegungslehre und Biomechanik, Entspannung und Aktivierung, Entwicklungspsychologie und differentielle Psychologie, Mentales Training, Motivationstraining, Psychologische Leistungsdiagnostik, Selbstwirksamkeitserwartung, Sozialpsychologie und Biopsychologie, Versuchsplanung, -durchführung und -auswertung, Anatomie, Belastungsreaktionen nach Sportverletzungen, Doppelbelastung und Dropout, Führung und Teamentwicklung, Grundlagen der Gesundheitspsychologie, Konfliktmanagement, Leistungstest, Moderation, Optimierung der Trainingseffektivität und Wettkampfleistung, Persönlichkeitstest, Psychologische Aspekte des Gesundheitssport, Talent- Erkennung, Förderung und Sicherung, Umgang mit Medien.

Mastervorkurse:

Sozialpsychologie, Einführung in die Psychologie, Grundlagen der Organisationspsychologie, Einführung in die angewandten Sportwissenschaften, Fallstudienbearbeitung Sportlerbetreuung, Fallstudienbearbeitung Trainingsplanung, Grundlagen der Bewegungslehre, Grundlagen der Sportmedizin, Grundlagen der Trainingslehre, Grundlagen des Sportmanagements, Konditionstraining, Anatomie

Masterarbeit: Macht kognitives Training Ernährungs- und Bewegungsprogramme zur Gewichtsreduktion erfolgreicher?

Studieninhalte zum Master of Arts Leistungssport (Hochschule für Gesundheit & Sport Berlin)

Gesellschaftliche und ethische Aspekte im Leistungssport, Organisationsstrukturen im Leistungs-sport, Rechtliche Fragestellungen im Leistungssport, Arbeitsweisen und Analysemöglichkeiten im Leistungssport, Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung im Leistungssport, Bewegung und Motorik im Leistungssport, Leistungsphysiologie des Spitzensports, Individualsportarten (konditionell) Teamsportarten Individualsportarten (technisch), Sportpädagogik und Medieneinsatz im Training, Belastungsgestaltung und -verträglichkeit im langfristigen Leistungsaufbau, Ernährung für Leistungssportler, Psychische Belastungen im Leistungssport, Mentales Training und motivationale und emotionale Trainingsprogramme, Kommunikation und Moderation im Training und Coaching, Führung, Teamentwicklung und Konfliktmanagement im Sport, Umgang mit Medien

Masterarbeit: Fördert die Unterstützung eines optimistischen Attributionsstils die Aufrechterhaltung sportlicher Aktivität?

Eine randomisierte Studie in einer kommerziellen Gesundheitseinrichtung für Frauen.

René Paasch (M.Sc. M.A. B.A. Dipl. GM (BA))

Kontakt:

Web: www.renepaasch.de

Email: kontakt@renepaasch.de

Mobil: 0177 – 8522265